



Wendelin Schmücker vom Förderverein überreichte Wanderschäferpaar Frank und Gabi Klein 1000 Euro als Überbrückungshilfe.

Foto: Markus Döring

Förderverein hilft Wanderschäfern in Existenzkrise

1000 Euro als Soforthilfe an Frank und Gabi Klein überreicht – Paten und Unterstützer werden gesucht

■ **Hahnhof.** Der Preis für Schafwolle ist im Keller, das Lammfleisch viel zu billig und auf den Deutschen Markt drängen Billigimporteure: Wie die RZ mehrfach berichtete, kämpft das heimische Wanderschäferpaar Gabi und Frank Klein (Langenbach bei Kirburg) seit Jahren um seine Existenz. Seit die „Wanderschäfer aus Leidenschaft“ ihre Herde nicht mehr auf dem Stegkopf weiden lassen dürfen, sind sie überwiegend in Hahnhof bei Niederfischbach untergekommen. Doch diese Weideflächen sind zu klein. „Wir wollten fast schon aufgeben“, berichtet Gabi Klein im RZ-Gespräch. Doch nun gibt es eine Überbrückungshilfe vom Förderverein der Deutschen Schafhal-

ten (FDS). Vorsitzender Wendelin Schmücker überreichte am Freitag 1000 Euro an das Paar.

Noch gibt es etwa 15 Wanderschäfer-Betriebe in Rheinland-Pfalz, doch es werden immer weniger. So steht mit der Wanderschäfer Klein erneut einer der verbliebenen Betriebe vor dem Aus, machte Schmücker deutlich. Nach heutigem Stand müssen die Kleins bald aufgeben, wenn sich nicht Weideflächen oder finanzielle Unterstützung finden. Denn den Betrieb drücken zunehmend Schulden. Derzeit haben die Kleins 400 Mutterschafe und erhalten keine Unterstützung über den EU-Agrarhaushalt. Durch diesen werden Betriebe unterstützt, die eigene Flä-

chen haben und so einen Antrag auf Förderung stellen können.

Die 400 Mutterschafe sind zu wenig für die Vollerwerbsschäfer. Für eine größere Herde bräuchten sie aber mehr Weideflächen. So fordert der FDS: Die rund 200 Millionen Euro, mit denen Umweltverbände wie BUND oder Nabu jährlich vom Staat unterstützt werden, sollten lieber an die Schäfer verteilt werden, weil diese aktiven Umweltschutz leisten und für die Biodiversität der Landschaft wichtiger seien. Der Förderverein stellte zudem seine Film-DVD „Echte Fakten über Wölfe vor“. Jeder fünfte Euro aus dem Verkaufserlös geht an die Schafhalter. „Der Verklärung der Wölfe in der öffentlichen

Meinung setzten die Schäfer ihre Erfahrungen in dem Film entgegen.“

In den vergangenen Jahren pendelten die Kleins mit ihrer kleinen Schafherde zwischen Hahnhof, Friesenhagen und Harbach. Sie würden sich über größere Weideflächen freuen. Dabei wäre auf dem Stegkopf genug Platz für mehrere Wanderschäfer, sagen sie. *mdo*

Der FDS ruft auf, der Wanderschäfer Klein zu helfen. Das kann etwa die Übernahme einer Lamm-Patenschaft sein oder eine Spende bei der Volksbank Freudenberg: DE 55 460 617 240 242 297 940. Informationen unter der Rufnummer 0159/043 82 931.

Pitthan gehört jetzt zur Calvias GmbH in Trier

Firmensitz in Wehbach soll erhalten bleiben

■ **Trier/Wehbach.** Noch nicht lange her, da gab es in Wehbach die Neugierigkeit, dass die renommierte Firma Pitthan auf dem Gelände des früheren Freibads eine neue große Produktionshalle baut – jetzt hat der Firmengründer, Namensgeber und alleinige Gesellschafter der GmbH, Michael Pitthan, sein Unternehmen an die Calvias GmbH in Trier verkauft. Aus einer Pressemitteilung von Calvias erfährt das AK-Land, dass Ende August der Notarvertrag zur Übernahme von 100 Prozent Pitthan-Gesellschaftsanteilen geschlossen wurde.

„Mein Unternehmen habe ich seit 1982 aufgebaut“, wird Michael Pitthan zitiert. „Stetig wachsend, haben wir

uns eine sehr gute Marktposition mit sehr qualifizierten und motivierten Mitarbeitern erarbeitet. Da innerhalb der Familie keine Option zur Fortführung des Unternehmens bestand, habe ich mich rechtzeitig um eine Nachfolge bemüht und in der Calvias-Gruppe den geeigneten Partner gefunden, in dessen Unternehmensphilosophie unser Mittelstandsgedanke und die gelebte Entscheidungsfreudigkeit hervorragend hineinpasst. Die Pitthan GmbH wird weiter wachsen und somit das Ankerunternehmen der Elektrotechnik in der Calvias Holding sein.“

Mit dem Gesellschafterwechsel werde das Unternehmen für die Zukunft aufgestellt, heißt es weiter.

„Die Pitthan GmbH wird weiter wachsen.“

Firmengründer Michael Pitthan

Das Leistungsspektrum von Pitthan umfasst elektronische Gebäudeausstattung inklusive Automation und Bussysteme, Schaltanlagen- und Steuerungsbauelemente sowie Energieoptimierungen. Durch den Erwerb von Pitthan durch Calvias entstehe „ein relevanter Komplettanbieter der technischen Gebäudeausrüstung. Bundesweit kann nun das komplette Leistungsportfolio der technischen Gebäudeausrüstung aus 'eigener Hand' angeboten werden.“

Pitthan wird mit seinen über 100 Mitarbeitern wird auch künftig vom bisherigen Geschäftsführer Christoph Schlate geleitet. Nachdem das Unternehmen an seinem Stammsitz bereits die neue Produktionshalle für den Schaltanlagenbau und die Vorfertigung in Betrieb genommen hat, wird Michael Pitthan bis Mitte 2020 das neue moderne Verwaltungsgebäude fertigstellen, das für zehn Jahre angemietet wurde. Namhafte Kunden aus Industrie, Gewerbebau, Bildungs- und Gesundheitswesen stehen weiter bundesweit im Fokus von Pitthan. Pitthan erzielt aktuell eine Jahresleistung von 24 Millionen Euro. Calvias als Holdinggesellschaft der Unternehmensgruppe wird 2019, auf der Basis der aktuellen Tochterunternehmen, nach der Pitthan-Transaktion eine Gesamtleistung von 140 Millionen mit 740 Mitarbeitern erwirtschaften. *sel*

ANZEIGE

Jetzt noch schnell Stand buchen!

Chancen – Karriere in der Region

Die Recruitingmesse für Fach- und Führungskräfte

Samstag, 26. Oktober von 10 bis 17 Uhr, CGM Arena Koblenz, Eintritt frei

Fachkräfte- und Nachwuchskräfteversicherung sind **das Fundament für die Zukunft jedes Arbeitgebers.** Bleiben auch Sie wettbewerbsfähig und **sichern Sie sich frühzeitig die qualifiziertesten Mitarbeiter** für Ihr Unternehmen.

Die Job-Recruitingmesse bietet allen Ausstellern eine moderne und sehr persönliche Kommunikationsplattform, um mit motivierten Bewerbern in Kontakt zu treten. **Präsentieren Sie Ihr Unternehmen** in der ungezwungenen Atmosphäre der Messe und überzeugen Sie mit attraktiven Job-Angeboten.

Alle Infos und Buchungen bei Chancen-Messe.de oder 02 61/892-171

Anmelden für Tageskurs im Haus Arche Noah

Thema ist „Intuitives Bogenschießen als Kraftquelle für Körper und Geist“

■ **Elkhausen.** Zu einem Tagesworkshop mit dem Titel „Intuitives Bogenschießen als Kraftquelle für Körper und Geist“ lädt am Samstag, 14. September, von 9.30 bis 16 Uhr das Dekanat Kirchen ins Haus Arche Noah Marienberg in Elkhausen ein. Die Teilnehmer erlernen die Technik des Bogenschießens in

Kombination mit lebensrelevanten Themen – also mir meditativen Elementen, die Fragen aufwerfen wie: Welche Ziele verfolge ich in meinem Leben? Wie treffsicher bin ich dabei? Was kann ich richtig gut? Welchen Zugang habe ich zu meiner Intuition? Dazu gibt es praktische Übungen, Reflexionen und

den Austausch mit dem Referenten, Pfarrer Wolfgang Pütz aus Bornheim. Die Kosten für den Tag inklusive Ausleihe der Ausrüstung und Verpflegung liegen bei 65 Euro. Infos und Anmeldung beim Dekanat Kirchen, Pastoralreferentin Ulrike Ferdinand, 02741/ 938 780; ulrike.ferdinand@bistum-trier.de

Weltklasse-Ringer Leipold ist bei der Radtour für Kinder dabei

Pausen der 500 Radler mit Bühnenprogramm in Herdorf, Daaden und Elkenroth

■ **Kreisgebiet.** Die große MfK-Spenden-Radtour des Vereins Menschen für Kinder macht am Samstag, 7. September, auch im Oberkreis Halt, um Spenden zu sammeln (die RZ berichtete). Unter den 500 Radlern und Radlerinnen, die von Haiger aus starten, sind auch Prominente wie der ehemalige Weltklasse-Ringer Alexander Leipold. In Herdorf, Daaden und Elkenroth bereitet man sich auf den Empfang der Gäste vor. Mit den Spenden, die für Kinder in Not gesammelt werden, wird an Kinderkliniken und -onkologien in ganz Deutschland geholfen.

Der Tross wird um 10.09 Uhr in Herdorf bei der Firma Thomas erwartet, um 11.06 Uhr in Daaden bei der Firma Mubea und um 12.12 Uhr in Elkenroth auf dem Festplatz, bevor es weitergeht nach Hachenburg. In allen drei Orten machen die Benefizradler 30 Minuten Pause und werden auf vorbereiteten Bühnen von Bürgermeistern, Spendern und Sponsoren begrüßt. Hier gibt es neben Grußworten, einem Rahmenprogramm und der Übergabe von Spendenschecks auch die Gelegenheit, Prominente wie Leipold zu treffen.

Alexander Leipold ist mehrfacher Welt- und Europameister und war 2014 bei der TV-Show „Let's



Der ehemalige Weltklasse-Ringer Alexander Leipold ist bei der Benefizradtour dabei. 2014 nahm er zusammen mit der Profitänzerin Oana Nechiti bei der RTL-Show „Let's Dance“ teil. *Foto: dpa*

Dance“ dabei. Leipold zählt mit seinen zahlreichen Welt-, Europa- und Deutschen Meistertiteln sowie dem Sieg bei den Olympischen

Spiele in Sydney im Jahr 2000 zu den erfolgreichsten Ringern weltweit. Doch nicht nur im Sport wurde er für seinen kämpferischen Einsatz und seine Zielstrebigkeit belohnt, auch im privaten Leben konnte er erfolgreich schwierigste Herausforderungen niederringen.

Für Elkenroth kündigt Ortsbürgermeister Peter Schwan zur Ankunft der Radfahrer ein feines Programm an: Aktiv eingebunden ist die Hildburg-Kindertagesstätte, wobei die Kinder das Vereinslied „Menschen für Kinder“ vortragen. Der Musikverein Harmonie Elkenroth wird ebenfalls vertreten sein und – so hofft Schwan – ganz viele Bürger von Elkenroth. „Vor Ort“, sagt Schwan weiter, „gibt es zudem einen Getränke- und Imbissverkauf, dessen Erlös ebenfalls eins zu eins gespendet wird!“

Nicht anders soll es vorher bei den Stopps des Fahrradpuls bei den Firmen Thomas in Herdorf sowie Mubea in Daaden aussehen. Auch dort hat man sich allerlei für die gute Sache ausgedacht. Alle Bürger der Region sind eingeladen – auch kleine Spenden sind willkommen. *sel*

Mehr Infos zur großen Benefizradtour im Internet unter: www.menschen-fuer-kinder.de